



Ausgabe 04/ 2025 Weihnachten

Gemeindebrief
der ev.-luth.
Kirchengemeinde
St. Kilian
Hahndorf

***Und es
ward
Licht.***

1. Mose 1,3





Lichtblicke

*Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Gemeinde,*

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Wenn der Wind über die Felder fegt und die Dunkelheit früh hereinbricht, sehnen wir uns nach Licht. Nach Wärme. Nach etwas, das unser Herz erhellt.

Der Advent verdeutlicht genau diese Zeit des Wartens auf das Licht. Noch ist es nicht hell – aber wir spüren schon, dass es kommen wird. Mit jeder angezündeten Kerze am Adventskranz wächst das Licht ein Stück weit, und mit ihm die Hoffnung. Lichtblicke – so nennen wir diese kleinen Zeichen, die uns zeigen: Es geht weiter. Gott hat uns nicht vergessen.

Solche Lichtblicke gibt es auch in unserer Gemeinde St. Kilian. Manchmal sind sie leise, unscheinbar – und doch von großem Wert.

Ein solcher Lichtblick ist **Pfarrer Thomas Exner**, der, obwohl längst im Ruhestand, wieder im begrenzten Umfang in unserer Gemeinde mitwirkt. Seine Worte, seine Erfahrung, seine Nähe zu den Menschen schenken uns Orientierung und Zuversicht.

Es ist wohlthuend zu spüren: Da ist jemand, der mit uns unterwegs bleibt – ein Licht in bewegten Zeiten.



Ein weiterer Lichtblick sind neben dem **Kirchenvorstand** die vielen **Ehrenamtlichen**, die das Gemeindeleben in Hahndorf mit Herz und Hingabe tragen. Trotz der Vakanz der Pfarrstelle wird Gottesdienst gefeiert, Gemeinschaft gelebt, Hilfe organisiert. Dafür möchte ich herzlich **Danke** sagen! Ihr Engagement ist wie ein warmes Licht, das von Mensch zu Mensch weitergegeben wird – still, verlässlich, tröstlich.

Und schließlich blicken wir mit Hoffnung auf die **Tagung der Landsynode unserer Landeskirche** Ende November. Dort wurden Weichen gestellt, die über die Zukunft unserer kirchlichen Arbeit in den kommenden Jahren entscheiden. Mögen die Beschlüsse dort tragfähig sein – für die Gemeinden, für die Propstei Goslar, für alle, die sich für das Evangelium engagieren. Auch das kann ein Lichtblick sein: wenn Strukturen entstehen, die Mut machen und das kirchliche Leben stärken.

Im Advent erinnern uns die Lichter am Kranz und in den Fenstern daran, dass das große Licht erst noch kommt. Doch schon jetzt lässt es sich ahnen – wie ein Schimmer am Horizont. Wenn ich dann in den Tagen vor Heiligabend vor dem Weihnachtsbaum stehe und die funkelnden Kugeln betrachte, dann ist das wie ein Vorgeschmack auf diese andere Welt, die Gott uns verheißen hat. Inmitten der Dunkelheit gibt es Glanz, gibt es Licht.

Das ist die Botschaft, die uns durch den Advent begleitet:

Gott kommt uns entgegen – mitten in unsere Welt, mitten in unsere Dunkelheit.

Darum dürfen wir hoffen, glauben, weitergehen. Und wir dürfen selbst zu Lichtbringern werden – füreinander, für unsere Gemeinde, für die Welt.

So wachsen die Lichtblicke zusammen zu einem großen Schein.

Und irgendwann, in der Heiligen Nacht, wird das Licht selbst geboren – hell, freundlich, unübersehbar.

Bis dahin:

Lasst uns Ausschau halten nach den kleinen Lichtern auf unserem Weg.

Lasst uns sie wahrnehmen, teilen und weitergeben.

Auf dass es Advent werde – in unseren Herzen und in unserer Welt.

Einen gesegneten Advent wünscht Ihnen und Euch

Karin Liebl

(Vakanzvertreterin der Gemeinde St. Kilian, Hahndorf)



Das war

2025

St. Kilian

...muckt auf!

Am 19. und 20. September haben wir zu unserem Mini-Festival in Sankt Kilian die Goslarer Bands **JAZZ CLUB 7** und **POP-Chor'n** eingeladen.

Am Freitag stellten sich die Musiker von **JAZZ CLUB 7** mit ihrem neu einstudierten Premieren-Programm vor, das sie eine Woche vorher schon open air auf dem Goslarer Altstadtfest zum Besten gegeben hatten, zunächst mit groovigen Jazz-Klassikern, später mit bekannten und aktuellen Songs. Das Publikum ging mit Schnippsen und Klatschen gut mit.



Am Samstag kam **POP-Chor'n**. Die Sängerinnen und Sänger füllten mit ihren Podesten den ganzen Altarraum. In der Kirche gab es keinen freien Platz mehr, so dass bei geöffneter Tür die Fans vor der Eingangstür saßen.

Dann ging's los: Mit viel Engagement und Freude am Singen begeisterte der Chor das Publikum, die fast allen be-

kannten Lieder wurden mitgesungen, die Anzahl der Zugaben nahm kein Ende.

Für die Pausen gab es im Pavillon neben der Kirche eine reiche Auswahl an Getränken und gegen den Hunger reichlich Brezeln und Würstchen - alles serviert vom Kirchenvorstand und weiteren fleißigen Helfern.

Wir bedanken uns bei allen Musizierenden und dem Helferteam und nicht zuletzt beim Publikum!

In zwei Jahren gibt es wieder **St. Kilian muckt auf 2027! Schon mal vor-merken!**



Erntedank

Am 05.10.2025 fand in St. Kilian der Erntedank-Gottesdienst mit den neuen Hahndorfer Konfirmandinnen und Konfirmanden statt.

Es kamen wieder viele Erntegaben/ Lebensmittelspenden zusammen, die später von unserem stellvertretenden Kirchenvorstandsvorsitzenden Dirk Michel zur Goslarer Tafel gebracht wurden.

Im Anschluss an den Gottesdienst erfreuten sich Menschen aller Altersstufen im Gemeindehaus an leckerem Plattenkuchen, Kaffee sowie selbstgepressten Apfelsaft vom Konfi-Team.



Überraschungspäckchen für den guten Zweck



Auch in diesem Jahr packten die fleißigen Damen des Kreativkreises wieder viele, viele Überraschungspäckchen für den Weihnachtsmarktstand von „Brot für die Welt“. Vielen herzlichen Dank an die Wichtel!

Brot
für die Welt



Die St.-Kilian-Gemeinde hat Abschied genommen von **Günter Burghardt.**

Im gesegneten Alter von 90 Jahren ist er von uns gegangen.

Er war 15 Jahre lang, vom Sommer 1997 bis zum Sommer 2012 Vorsitzender des Kirchenvorstands unserer St.-Kilian-Gemeinde. Seine Aufgabe hat er mit großem Engagement, pflichtbewusst und immer korrekt ausgefüllt. Auch wenn es schwierige Aufgaben zu lösen galt, hat er sich ihnen gestellt. Tatkräftig hat er z.B. bei der vom Kirchenvorstand initiierten Innenrenovierung unserer Kirche mitgewirkt, den Gemeindebrief hat er wesentlich mitgestaltet und dafür gesorgt, dass der Fehlerteufel keine Chance hatte.

Seine große Leidenschaft war das Zaubern. Als Mental-Magier verblüffte er sein Publikum in der Gemeinde beim Frauenfrühstück, dem Mitarbeiterempfang oder auch dem Gemeindefest mit seinen Darbietungen.

Anlässlich der Kilianswochen lockten jedes Jahr im November seine Lichtbilder-Vorträge über Reiseerlebnisse aus China, von Norwegen, Schottland, Paris, die Walliser Alpen, Andalusien, Teneriffa bis Zypern viele Hahndorfer Interessierte ins Gemeindehaus. Ergänzt wurden die Vorträge durch ein Buffet mit landestypischen Spezialitäten, bei dem sich die Besucher über die Reiseerlebnisse austauschen konnten.

Wir vermissen Günter Burghardt sehr und danken ihm für sein Wirken in unserer Gemeinde.

*Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)*



Mit einem letzten Gruß
im Namen des Kirchenvorstands von St. Kilian
Anke Huiras

Physiopraxis Goslar expert GmbH

Grubenweg 2, 38644 Goslar

Tel.: 05321/388155



www.physiopraxis-goslar.de

Physiotherapie für alle Kassen



Individuelle Beratung und Gestaltung

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Raum- und Fassadengestaltung
- Bodenbelagsarbeiten und Wärmedämmung

Ralf Huwald, Manfred-Stoewenau-Weg 6, GS/ Hahndorf
Mobil: 0172/ 4034739, Tel. 05321/ 2 38 71



Pflasterarbeiten · Gartenbau · Rohrleitungen · Zaunbau · Mauern · Baumschnitt · Baggerarbeiten · Rasenmähen · und vieles mehr...
Mittelring 3 · 38644 Goslar/Hahndorf · Mobil: 0171 - 65 63 367 · E-Mail: sven.kuetemeyer@gmx.de

13. DEZEMBER

LUZIA, DIE LICHTERKÖNIGIN UND PATRONIN DER AUGENKRANKEN

Als Lichterkönigin wird Luzia in Schweden in den langen, dunklen Winter Nächten verehrt. „Luziabräute“ ziehen durch die Dörfer und Städte, Mädchen mit langen blonden Haaren (das ist Tradition) und mit einer Krone aus brennenden Kerzen oder elektrischen Lichtern auf dem Kopf, in ihrem Gefolge „Sternknaben“, die auch Mädchen sein können (das ist neu). Die kleine Prozession macht überall dort Halt, wo Licht gebraucht wird oder Traurigkeit herrscht, in Schulen und Industriebetrieben, Krankenhäusern und Altenheimen. Man singt das Luzialied und lädt zu Kaffee oder Glögg ein; so heißt der schwedische Glühwein mit Rosinen und Mandeln.

Als sicher kann gelten, dass Luzia während der Christenverfolgung unter Diokletian in Syrakus zu Tode gemartert wurde. Es wird erzählt, sie habe schon als Kind gelobt, Jungfrau zu bleiben. Die kranke Mutter habe ihr zwar einen Bräutigam ausgesucht, einen Heiden. Doch als sie zusammen mit ihrer Tochter eine Wallfahrt zum Grab der Märtyrerin Agatha machte und dort wundersam geheilt wurde, habe sie stauend Luzias Wunsch erfüllt und mit der Mitgift der Tochter und dem Familienvermögen ein Haus für Arme und Kranke errichtet.

Luzia, so wird weiter berichtet, habe den verfolgten Mitchristen im Schutz der Dunkelheit Lebensmittel in ihre Verstecke gebracht. Damit sie beide Hände zum Tragen der Speisen frei hatte und im Finstern den Weg finden konnte, soll sie sich einen Lichterkranz auf den Kopf gesetzt haben. Der erzürnte Bräuti-



Foto: epd-bild / Rolf Ziemer

gam denunzierte das Mädchen beim Richter, der es vergeblich zum Kaiseropfer zu bringen versuchte. „Ein Opfer, das Gott wohlgefällt“, entgegnete ihm die couragierte Jungfrau, „das ist: die armen Leute suchen und ihnen zu Hilfe kommen in ihrer Not.“

Hier in Italien gilt Santa Lucia heute noch als Schutzpatronin der Fischer. An ihrem Festtag bereitet man *Torrone dei poveri*, für die Armen: Kichererbsen werden mit Zucker so lange gekocht, bis daraus ein dicker Brei entsteht. Aber auch die Augenkranken und die Blinden kommen zu ihr und erinnern sich dabei an die romantisch-makabre Legende von dem heidnischen Jüngling, der sich in Luzias glutvolle Augen verliebt hatte. Um seinen Nachstellungen zu entgehen, so die Legende, riss oder schnitt die bildhübsche Luzia sich selbst die Augen aus und sandte sie dem armen Kerl auf einem Tablett. Doch nun schenkte die Madonna ihrer standhaften Verehrerin noch schönere Augen.

CHRISTIAN FELDMANN

Advent und Weihnachten in St. Kilian



Auch in diesem Jahr laden wir wieder ein, die Adventszeit mit Weihnachtsliedern, Geschichten, Gebäck und Heißgetränken besinnlich zu genießen.

Dafür findet wieder ein „Lebendiger Advent“ an unterschiedlichen Orten in Hahndorf statt.

Am 3. Advent, dem 14.12.2025, laden wir für 10 Uhr zum Gottesdienst - mit Weihnachtsliedern von Goslarer Musikern - ein. Glühwein und Punsch zum Aufwärmen gibt es von uns dazu.

**Heiligabend,
15:30 Uhr
18:00 Uhr**

**24. Dezember, laden wir wieder ein:
Gottesdienst mit Krippenspiel
Christvesper**

Lebendiger Advent

Aktiv für Hahndorf	Sonntag, 30.11.2025	17:00 Uhr	Hof Stoewenau, Sülbach-str. 1
Jugendfeuerwehr	Mittwoch, 03.12.2025	18:00 Uhr	Feuerwehrhaus Hahndorf, Wiesenweg 18a
Familie Voss	Donnerstag, 11.12.2025	17:30 Uhr	Elisabeth-Miehe-Weg 5
Familie Schwerdhelm u. Nachbarn	Samstag, 13.12.2025	17:30 Uhr	Agnes-Miegel-Str. 5/ 6
Kirche St. Kilian	Sonntag, 14.12.2025	10:00 Uhr	Kirche St. Kilian, Jerstedter Str.
SV Hahndorf	Mittwoch, 17.12.2025	17:30 Uhr	Begegnungsraum (neben Mehrzweckhalle)
Grundschule Hahndorf	Freitag, 19.12.2025	11:00 Uhr	Kirche St. Kilian, Jerstedter Str.
Familie Sonnenberg	Montag, 22.12.2025	17:30 Uhr	Försterbergstr. 1 (Garagen gegenüber)



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abos Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halla-benjamin.de



WIE AUS DEN HEILIGEN DREI KÖNIGEN
DIE STERNSINGER WURDEN

DAS LICHT KOMMT IN DIE WELT

In den Tagen um Epiphania ziehen die „Sternsinger“ von Haus zu Haus, durch stille Dörfer und über belebte Großstadtstraßen. Doch der romantische Brauch täuscht. Denn an Epiphania, „Erscheinung des Herrn“, wie das Fest im kirchlichen Kalender heißt, geht es gar nicht so sehr um den Auftritt der Könige (oder Weisen oder Sterndeuter) aus dem Morgenland. Sie geben in den biblischen Erzählungen lediglich liebenswerte Randfiguren ab.

Es geht um den Mensch gewordenen Gott. Die Christen feiern an diesem Tag den Aufgang des Lichtes, das keinen Untergang kennt, den Einzug des Gottkönigs in die Welt, das Offenbarwerden seiner Herrlichkeit.

Von den weisen Männern, die dem Jesuskind im Stall von Bethlehem ihre Verehrung erwiesen haben, weiß nur der Evangelist Matthäus – ohne Angaben über ihre Zahl oder ihre Herkunftsländer zu machen. Die spätere Tradition hat die Geschichte fantasievoll ausgeschmückt und die Weisen zu morgenländischen Königen befördert.

Wie ein Abbild des pilgernden Gottesvolkes stapfen sie durch das Land, die Sternsinger, in weiße Betttücher oder farbenprächtige Gewänder gekleidet, Kronen aus Goldpapier auf dem Kopf, voran der lange Stab mit dem goldenen Stern. Die Gruppe hat eine uralte Tradition. Sie erinnert an die mittelalterlichen Dreikönigsspiele: dramatische Darstellungen des weihnachtlichen Geschehens, die in Kirchen und Klöstern aufgeführt wurden, als es noch kaum Bücher und wenige des Lesens kundige Leute gab.

Heute hat der alte Brauch einen guten neuen Sinn erhalten. Es sind nicht nur die katholischen Ministranten, sondern oft genug auch Jugendliche aus den evangelischen Nachbargemeinden, die in der malerischen Tracht der Könige aus dem Orient von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen, ein Segensgebet sprechen und dafür Geld bekommen, das in der Regel für Missions- und Entwicklungsprojekte in der Dritten

Welt verwendet wird. Mit den in Deutschland jedes Jahr gesammelten Millionenbeträgen werden unter anderem Ernährungsprogramme, ärztliche Versorgung, Hilfsprojekte für Straßen- und Flüchtlingskinder, Fördereinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche und natürlich seelsorgliche Aufgaben finanziert. Es ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder.

CHRISTIAN FELDMANN



Grafik: Pfeiffer

Sternsinger - Segensbringer

Wann? Am Freitag, dem 09. Januar 2026
Treffpunkt? 14.50 Uhr am Gemeindehaus,
Mittelring 1



In guter Tradition laufen die Zweitklässler der Grundschule Hahndorf durch den Ort und bringen Segen in die Häuser. Dabei sammeln sie Spenden zur Unterstützung zweier Patenkinder, die über die Kindernothilfe unterstützt werden. Auch jüngere und ältere Kinder können uns gerne helfen. Wir treffen uns im Gemeindehaus, teilen uns in mehrere Gruppen auf und ziehen durch Hahndorf. Ende wird voraussichtlich gegen 18 Uhr sein.

KilianKids

Ab Januar 2026 laden wir Euch weiterhin ein zu den **KilianKids**.

In der Regel ist das Treffen **jeden zweiten Samstag im Monat von 10:30 Uhr -12 Uhr im Gemeindehaus St. Kilian**.



Gemeinsam wollen wir singen, eine Geschichte hören und dazu kreativ werden. Sina Griese, Helen Kroll und Anna Ehlers freuen sich auf spannende, lustige und immer bunte Samstage mit Kindern ab 4 Jahren (vorher gerne in Begleitung eines Erwachsenen).

Habt Ihr Lust, dabei zu sein? Einfach vorbeikommen!



Gottesdienste zum Jahreswechsel

Mittwoch, 31.12.2025 Silvester 17:00 Uhr	Gottesdienst „Sekt und Segen“ – St. Cosmas und Damian – Goslar Marktkirche <i>Pfarrerin K. Liebl</i> <i>Pfarrer R. Beims</i>
Donnerstag, 01.01.2026 Neujahr 11:00 Uhr	Gottesdienst mit Predigt zur Jahres- lösung – St. Cosmas und Damian – Goslar Marktkirche <i>Pfarrer R. Beims</i>

10.Dezember 2025 – 19 Uhr

Kleines Heiliges Kreuz, Fran-
kenberger Plan, Goslar

Frankenberger Winterabend:
Prof. Dr. Henrike Lähnemann

**„Unerhörte Frauen – die Netzwerke
der Nonnen“**

Wie lebten, beteten und arbeiteten die Nonnen am Frankenberg im Mittelal-
ter? Der Vortrag beleuchtet das Leben
in religiösen Frauengemeinschaften
aus einer Vielzahl von norddeutschen
Quellen, bei denen Nonnen aus Braun-
schweig, Lüneburg und weiteren Klös-
tern zu Wort kommen. Es wird eine
Welt lebendig, in der das Kloster den
Frauen einen Wirkungsraum bot, ge-
schäftlich, literarisch und theologisch
wirksam zu werden.

Henrike Lähnemann lehrt als Profes-
sorin für Germanistische Mediavistik
an der University of Oxford. Goslar
und den Frankenberg kennt sie gut.
Sie ist die Tochter von Professor Dr.
Johannes Lähnemann. Der Theologe
lehrte lange Jahre an der Universität
Erlangen-Nürnberg und lebt seit 2010
in Goslar.

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Pfarrer*in
14.12.2025	10 Uhr	Adventsgottesdienst mit Goslarer Musikern und anschl. gemeinsamen Beisammensein mit Heißgetränken	Pfarrerin K. Liebl
Mittwoch, 24.12.2025 Heiligabend	15:30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer M. Stützer
	18 Uhr	Christvesper	Prädikant A. Berndt
25.01.2026	17 Uhr	Gottesdienst mit Neujahrsempfang	Pfarrer T. Exner
08.02.2026	10 Uhr	Gottesdienst	Prädikant A. Berndt

Nicht jeden Sonntag ist in St. Kilian Gottesdienst, aber jeden Sonntag ist in Goslar Gottesdienst. Fühlen Sie/ Fühlt Euch herzlich eingeladen zu den verschiedenen Gottesdiensten, zu verschiedenen Zeiten.

Ein breites Angebot neben dem traditionellen 10-Uhr-Gottesdienst in der Marktkirche wartet auf Sie/ Euch.



Informationen zu den Gottesdiensten finden sich hier:



<https://www.kirchengemeindeverband-goslar.de/aktuell/gottesdienste>

Blumen spenden Kraft und Trost

- individueller Trauerschmuck
- kreative und moderne Floristik
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Vertragspartner der Treuhandstelle für Dauergrabpflege
- persönliche Beratung vor Ort

Franz Elberg
alt. Blumen Elberg

Hoher Bruch 1 • 38644 Goslar
Telefon 0 53 21 - 9 15 96
Feldstraße 62 • 38640 Goslar
Telefon 0 53 21 - 2 44 39



Praxis für Klassische Homöopathie

Ute Stoewenau • Heilpraktikerin

Sülbachstr.1 • 38644 Goslar - Hahndorf • Tel: 05321 - 68 94 65

Krankengymnastikpraxis

Christiane Bähr

Physiotherapeutin
Masseurin u. med. Bademeisterin
Master of Chiropractic
Manuelle Therapie, PNF
Lymphdrainage- u. Ödemtherapeutin
Reiki - Großmeisterin

Ohlhofbreite 38b
38642 Goslar

Tel. & Fax.: 0 53 21 - 420 98
www.krankengymnastik-goslar.de



Therapieangebote

- Physiotherapie / Krankengymnastik
- Chiropractic
- Manuelle Therapie
- KISS/KIDD
- PNF
- Lymphdrainage
- Spiral / Kinesiotape
- Beckenbodengymnastik
- Kopfschmerz- / Migräne - Therapie
- Massagen, Heißluft, Fango
- Kltepackungen
- Schlingentisch
- Reizstrom, Ultraschall
- Aroma- / Wellness - Massagen
- Fureflexzonen - Therapie
- Schwindel- / Gleichgewichtstherapie
- Burnout - Prävention
- Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Reiki
- Hausbesuche

Termine nach Absprache

Traditions-Aufläuer

Zutaten:

125g Butter
125g (Schweine-) Schmalz
125g Zucker
2 Eier
500g Mehl
1 P. Backpulver
1 Schnapsglas Weinbrand oder
Rum (Aroma geht auch)

Zubereitung:

Alle Zutaten zu einem Teig verarbeiten.

Den Teig am besten über Nacht ruhen lassen. Dann in zwei Stücke aufteilen, auf Backblechgröße ausrollen, mit flüssiger Butter bestreichen und mit einer Vanillezucker- / Zucker-Mischung bestreuen.

Den Teig einteilen und abbacken. Bei einer Ofentemperatur (Umluft, Ober- und Unterhitze) von 160°C in ca. 8-12 Minuten fertig backen.



Achtung, hohe Suchtgefahr!



Friedhof

Im kommenden Jahr 2026 werden Gräber aus den Jahren 1995 und 2000 eingeebnet. Bei Wahlgräbern besteht die Möglichkeit der Verlängerung. Bitte melden Sie sich bei Bedarf im Gemeindebüro und ebenso, wenn Sie Grabmale behalten möchten.

Wir bitten Sie, keinen Grabschmuck oder Ähnliches auf Gräbern ohne Pflegeverpflichtung von April bis Oktober abzulegen. Dafür können Sie gerne die Fläche am Holzkreuz nutzen.



Hohe Geburtstage

Günther Bosse	10.12.	88 Jahre
Gerlinde Buschendorf	10.12.	87 Jahre
Otto Techtmeier	13.12.	89 Jahre
Erika Fricke	17.12.	88 Jahre
Klaus Hübner	03.01.	86 Jahre
Heide Sens	04.01.	82 Jahre
Barbara Bähr	12.01.	80 Jahre
Irene Bartels	12.01.	87 Jahre
Bärbel Sergel	18.01.	82 Jahre
Gerhard Becker	21.01.	90 Jahre
Günter Bothe	25.01.	87 Jahre
Renate Linde	26.01.	84 Jahre
Gerda Eggers	29.01.	88 Jahre
Heinz Ribbe	29.01.	81 Jahre
Edeltraut Eggers	08.02.	84 Jahre
Werner Eggers	12.02.	85 Jahre
Jürgen Linde	14.02.	84 Jahre
Jutta Tramm	16.02.	86 Jahre
Bente Hänsel	19.02.	81 Jahre
Ernst-Wilhelm Breustedt	21.02.	81 Jahre
Klaus Heller	24.02.	84 Jahre
Hanna Schubert	26.02.	87 Jahre
Manfred Kamrath	27.02.	81 Jahre



Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief abgedruckt wird, können Sie uns das jederzeit mitteilen. Dafür wenden Sie sich bitte ans Gemeindebüro (Tel.: 80917).

Wir gedenken den **Verstorbenen**, von denen wir in einer kirchlichen Trauerfeier Abschied genommen haben:



Helga Lüddecke	90 Jahre
Günter Burghardt	90 Jahre

sowie aller in den letzten Monaten Verstorbenen.

Kontakte in St. Kilian

Vakanzvertretung Pfarrerin Karin Liebl

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel.: 05321/ 22922

Gemeindebüro: Mittelring 1, 38644 Goslar

Sekretärin: **Wiebke Müller-Stronks**

Bürozeiten: Mittwoch 10 - 12 Uhr, Freitag 12 - 13 Uhr

Telefon: 05321/ 80917, Fax: 05321/ 80952

E-Mail: hahndorf.buero@lk-bs.de

Kontoverbindung:

Ev.-luth. Propsteiverband Braunschweiger Land,

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64, BIC: NOLADE21HIK

Wichtig! Beim Verwendungszweck St. Kilian Hahndorf
oder RT 414 und den Zweck angeben!

NEU (!): zusätzlich zu den Gemeindebüros vor Ort

zentraler Kontakt für alle Goslarer Gemeindebüros

Telefon: 05321/ 358690 (Mo-Fr 9-12 Uhr und Di-Do 16-18 Uhr)

mail: goslar.pfa@lk-bs.de

www.kirchengemeindeverband-goslar.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes und Organistin

Anke Huiras

Telefon: 05321 / 84200

Küster

Hans-Werner Schelm

Telefon: 0160 / 3465765

Friedhofsverwaltung

Dirk Michel

Telefon: 0151 / 26397325

oder 05321 / 3527005

Bürosprechzeiten: Mittwoch 11 – 12 Uhr



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Kilian Hahndorf

V.i.S.d.P.: Anke Huiras (1. Vors.)

Nr. 04/ 2025, 47. Jahrgang, Homepage: www.sanktkilian.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.03.2026

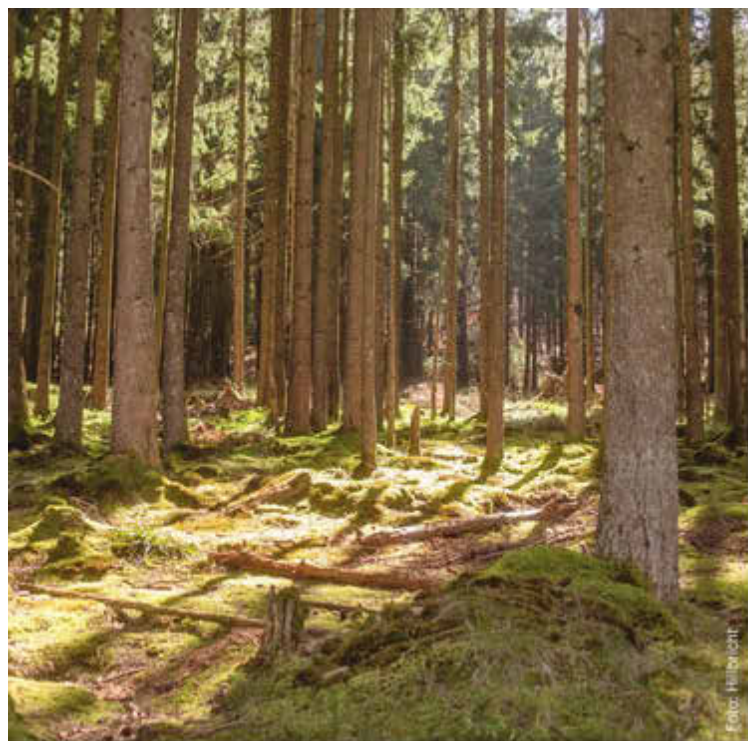


Foto: H. Bracht

Gott spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!

Offenbarung 21,5

ANDERS GESAGT: ZUKUNFT

Liebe Zukunft, von der ich nicht weiß, wie du aussiehst. Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an dich glauben. Manchmal erscheint es mir unwahrscheinlich, dass es dich gibt. Erst recht nicht für eine Ewigkeit.

Ich weiß nicht, ob du in das schauen kannst, was wir Gegenwart nennen. Sollte es so sein, dann weißt du, dass die in der letzten Zeit eher entmutigend war. Ja, vielleicht hast du sogar Angst um dich selber bekommen.

Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zuweilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob ich in dich, liebe Zukunft, Vertrauen setzen kann. Dabei kannst du ja gar nichts dafür.

Manchmal kann Vertrauen wohl nur ein „Trotzdem“ sein. Beharrlich mogelt es sich in mein Verzagen. Und fängt einfach an, mit einem be-

hutsamen „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie nah ist und klein und so schön.

Dann höre ich plötzlich das Lied, das eine Nachbarin im Treppenhaus summt. Und sehe im Fensterrahmen den Streifen aus Azur, der zwischen Wolken über den Häusern schwebt. Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag ist da und nun beginnt ein neues Jahr.

Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken. Als ob es ein Brachland sei, aus dem etwas werden könnte, wenn ich beginne, es zu pflegen.

Denn es könnte ja sein, liebe Zukunft, dass du Vertrauen in mich setzt. Und ich dazu beitragen kann, dass es dich gibt.

TINA WILLMS